



Einladung zum Regionaltauschtag

am

Sonntag, dem 16. September 2018,
in der Zeit von 09.00 bis 14.00 Uhr

im

Don-Bosco-Heim auf der Vinnstraße 16 in Kamp-Lintfort
(in der Altsiedlung neben der ehemaligen Marienkirche)

Durchführender Verein:

Briefmarken- und Münzsammler-Verein Kamp-Lintfort von 1964 e. V.

- keine Tauschgebühren -

Auskunft erteilt:

Herbert Claus, Ebertstr. 108 b, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083,
E-Mail: clausherbert@hotmail.de



Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

05.08.: "Am 1. Juli vor 25 Jahren sind die fünfstelligen Postleitzahlen in Kraft getreten“, beginnt eine Pressemitteilung der Deutschen Post. "Mit einer breit angelegten Werbe- und Informationskampagne hatte die Deutsche Post zuvor ab dem 29. Januar 1993 die Bundesbürger über den Wechsel von der vier- zur fünfstelligen Postleitzahl

informiert. Die Comicfigur Rolf verkündete mit der Stimme des Schauspielers Rolf Zacher täglich in Fernsehspots 'Fünf ist Trümpf', Rudi Carrell rührte die Werbetrommel für die neue Postleitzahl mit seiner Schau 'Die Post geht ab' und bekannte deutsche Regisseure wie Lorient, Doris Dörrie oder Helmut Dietl bhandelten das Thema in humorvollen Fernsehspots. Daß die Umstellung zum 1. Juli 1993 dann so reibungslos verlief, war aber vor allem das Resultat einer generalstabsmäßigen und akribischen Vorbereitung durch die Deutsche Post. 40 Millionen Postleitzahlenbücher mußten gedruckt und verteilt, die Briefverteilmaschinen der Deutschen Post umprogrammiert und die Post-Mitarbeiter eingearbeitet werden. Es galt, rund 60 Millionen Privatkunden ,im schreibfähigen Alter', rund drei Millionen Geschäftskunden, den Post-Mitarbeitern, den Medien sowie den Firmen und Postdiensten im Ausland den Stichtag 1. Juli 1993 zu vermitteln. Am 1. Juli trugen bereits 57 Prozent aller Briefe die neuen Postleitzahlen, nach einer Woche 78 Prozent und nach zwei Wochen lagen bereits wieder weit über 90 Prozent aller Briefe am Tag nach der Einlieferung beim Empfänger. Durch die Wiedervereinigung war eine Vereinheitlichung der Postleitzahl-Systeme der Bundesrepublik Deutschland und der DDR notwendig geworden. So existierten rund 800 Dubletten, die beseitigt werden mußten. Beispiel: 5300 Bonn und 5300 Weimar. Außerdem konnte die Briefsortierung in den neuen hochmodernen Briefzentren durch die fünfstelligen Postleitzahlen wirtschaftlicher und effizienter gestaltet werden. Die fünf Ziffern ermöglichten zudem eine feinere Abstimmung auf die neu aufgebaute Zustell-Logistik mit damals 83 Brief- und 33 Frachtzentren. Heute sind in Deutschland 28.278 verschiedene Postleitzahlen vergeben, davon 8181 für Orte, 16.173 für Postfächer, 3095 für Großkunden und 865 sog. 'Aktions-PLZ' (z. B. für Gewinnspiele). Auch drei Gebäude in Frankfurt a. M. haben eine eigene Postleitzahl, nämlich Messeturm (60308), Opernturm (60306) und Taunusturm (60310). Das vierte deutsche Gebäude mit eigener Zustell-PLZ ist das Schneefernerhaus auf der Zugspitze (82475). Mit der Bräutigamseiche im Dodauer Forst in Eutin ist sogar ein einzelner Baum unter einer Postleitzahl (23701) erreichbar. 234 Orte in Deutschland haben mehr als eine Postleitzahl. Berlin ist die Stadt mit den meisten sog. 'Zustell-Postleitzahlen' (190), gefolgt von Hamburg mit 100 und München mit 75. Unter den Bundesländern hat Nordrhein-Westfalen die meisten, Bremen die wenigsten aktiven Postleitzahlen."

05.08.: Wegen der unerwartet eingeschobenen Dauermarke "Kokardenblume" mußte die MICHEL-Redaktion eine Umnummerierung bei den Ausgaben vom 12. Juli 2018 vornehmen, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet:

- MiNr. 3399 "Freimarke: Blumen" (379 Cent), ETB 25/2018;
- MiNr. 3400 "Design: Weltempfänger" (345 Cent), ETB 26/2018;
- MiNrn. 3401-3402 "Panoramen: Dessau-Wörlitz" (45, 45 Cent), ETB 27/ 2018;
- MiNr. 3403 "Magnus Hirschfeld" (70 Cent), ETB 28/2018;
- MiNr. 3404 "Nelson Mandela" (70 Cent), ETB 29/2018;
- MiNrn. 3405-3406 "Panoramen: Dessau-Wörlitz" (45, 45 Cent), selbstklebend, aus Folienblatt 79.

Die Nummerierung der im Juli-Heft gemeldeten Neuheiten verschiebt sich also um eine Nummer nach hinten. Die Katalogisierung der August-Neuheiten startet demnach mit der MiNr. 3407.

05.08.: Bereits am 14. April 2011 hatte die renommierte Tageszeitung New York Times darüber berichtet, daß die Abbildung auf der Monate zuvor erschienenen 44-Cent-Marke für das Erste-Klasse-Porto nicht die Originalstatue in New York im Ausschnitt zeige, sondern ein Replikat, also eine Nachahmung, die in Las Vegas zu sehen sei. Damals auf diesen Fall angesprochen, meinte Roy Betts, der Sprecher der US-Post, dies sei auch - so die New York Times - durchaus so beabsichtigt gewesen, denn man habe sich für ein Bild eines Bilddienstes (Ghety Images) entschieden. Aber man bedaure dennoch den Vorfall und werde künftig das Prozedere bei der Bildauswahl sorgfältiger prüfen. Seit dem 3. Juli 2018 steht fest, daß man damit zweifellos besser gefahren wäre. Denn wie Henri Neuendorf von artnet.com berichtet, wurde die US-Post vom Gericht dazu verdonnert, dem Künstler dieses Replikates, Robert Davidson, das seit 2011 milliardenfach auf Briefmarken verbreitet worden war und sich durchaus im Detail leicht unterscheidet, 3,5 Millionen US Dollar Entschädigung wegen Verletzung des Urheberrechtes zu zahlen. Davidson hatte 2013 gegen die Post geklagt, da sie sein "Original" unerlaubt genutzt habe. Das Gericht gab ihm Recht, auch wenn die US-Post zu ihren Gunsten angeführt hatte, sie habe doch an Ghety Images für eine Lizenz gezahlt. Offenbar schloß diese in Augen des Richters Eric G. Bruggink aber nicht eine solche Verwertung ein, die - ausgehend von dem gekauften Foto - durch die US-Post in die Wege geleitet war. Die Post selbst hatte - vielleicht auch aufgeschreckt durch entsprechende Artikel in der philatelistischen Fachpresse und in der New York Times - zwar drei Monate nach Markenausgabe ihren Fehler entdeckt, hatte die Marken aber weiter verkauft. Wie Neuendorf schreibt, weil diese so populär waren und sie bereits 8 Millionen Dollar für den Druck ausgegeben hatte!

05.08.: Rüdiger Soecknick (Wien) vom Prüferbund (BPP) hat wegen Arbeitsüberlastung zum 30. Juni 2018 seine Prüftätigkeit für die Freie Stadt Danzig beendet. Seine weiteren Prüfgebiete führt er unverändert fort, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Carl Aage Möller hat eine neue Adresse: Kostervej 2B, DK-4780 Stege.

05.08.: Zweimal jährlich erscheinen zu speziellen Anlässen die offiziellen Kollektionsbogen von "dieMarke.li". bei der liechtensteinische Post. Nun gibt es den neuen Kollektionsbogen „Die Welt des Han Meilin“. Die Zusammen-drucke mit zehn verschiedenen Motiven sind unabhängig vom Ausgabeprogramm der Liechtensteinischen Post, sind aber ebenfalls postgültig. Der jetzt herausgekommene 10. Kollektionsbogen thematisiert Arbeiten des chinesischen Künstlers Han Meilin. Der Preis beträgt postfrisch wie gestempelt 12 Franken.

05.08.: 141 Tage - vom 24. Oktober 2017 bis 14. März 2018 - war das Bundesministerium der Finanzen kommis-sarisch durch Peter Altmaier besetzt, ehe der SPD-Politiker Olaf Scholz das Ruder übernahm und in dieser Zeit gab es keine Ministerkarten mit Unterschrift, wie die "Deutsche Briefmarken-Revue" (DBR) berichtet. Daß sich Alt-maier seiner Übergangsrolle bewußt war, machte er auch dadurch deutlich, da er Übergabealben mit neuen Brief-marken nur "i. V." (in Vertretung) unterschrieb (siehe DBR 1/18, Seite 10). Die durch die langwierigen Koalitions-verhandlungen bedingte Vakanz im BMF hat aber auch Niederschlag in den Ministerkarten gefunden, die zwischen November 2017 und März 2018 unter dem Begleittext nicht die übliche Unterschrift des Bundesministers der Finan-zen tragen. Erst ab den April-Neuheiten befindet sich dort der Namenszug von Olaf Scholz.

05.08.: Die Tschechische Post gab am 1. Juni 2018 eine Auslands-Postkarte mit einem Zudruck für die internationale Sammler-Messe BRATISLAVSKÉ ZBERATEĽSKÉ DNI 2018 (Pressburger Sammlertage 2018) heraus, die vom 1. bis 2. Juni stattfand., wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Für diese Ausgabe wurde eine Post-karte mit aufgedruckter Buchstabenmarke "E" verwendet. Nach der aktuellen Postgebühren-Liste am Ausgabetag entsprach das dem Wert von 35 Kronen. Im linken Teil der Postkarte gibt es eine grafische Komposition von Ele-menten und architektonischen Motiven, die das Gebiet Bratislavas symbolisieren.

05.08.: Franz Josef Schlosser ist neuer Vorsitzender der ArGe Alliiertes Kontrollrat. Der 70-jährige wurde auf der Jahreshauptversammlung des Vereins in Speyer zum Nachfolger von Prof. Dr. Albrecht Ostermann gewählt. Oster-mann stand sechs Jahre an der Spitze der mittlerweile 273 Mitglieder und hat sich einen Namen als Experte für Plat-tenfehler und Autor mehrerer Handbücher gemacht. Für seine intensive und erfolgreiche Arbeit als Vorsitzender wurde Ostermann zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Georg Baumgärtner ist seit dem dreitägigen Treffen neues Eh-renmitglied. Er leistete lange Jahre wertvolle Arbeit im Farb- und Forschungsbeirat. Schlosser will die Arbeit seines Vorgängers fortsetzen: "Bei den Kontrollrats-Ausgaben gibt es auch nach über 60 Jahren immer wieder neue Er-kenntnisse." Deshalb werde die Fortsetzung der Forschung bei den Ausgaben beginnend mit der Ziffern- und Arbei-terserie über die Bi-Zone bis zu den Sondermarken wie Kölner Dom weiter den Schwerpunkt der Arbeit in der ArGe bilden. Markus Stumm, neben Joachim Bernhöft einer der Farbbestimmer der Arbeitsgemeinschaft, ist zurzeit dabei, ein Handbuch zur "Kölner Dom-Ausgabe" zu erarbeiten. Das Buch wird voraussichtlich noch in diesem Jahr erschei-nen. Weitere Themen, die zukünftig in Handbüchern zusammengefaßt und auch dem Sammler außerhalb der Kon-trollrats-Gemeinschaft näher gebracht werden sollen, sind unter anderem "Besonderheiten der Arbeiter-Serie", die "Messe-Ausgaben" sowie die "Hausauftragsnummern (HAN) der Ziffernserie".

05.08.: Der Bund Deutscher Philatelisten (BDPh) veranstaltet vom 6. bis 9. Mai 2021 die internationale Briefmar-kenausstellung IBRA in Essen. Anlässe sind das 75-jährige Bestehen des BDPh und das 150-jährige Jubiläum der Deutschen Reichspost, der ersten einheitlichen Postverwaltung in Deutschland. Geplant ist, die IBRA als spezia-lisierte FIP-Weltausstellung mit den Klassen Championship Class, Traditionelle Philatelie, Postgeschichte, Thema-tik, Open Philately und Ansichtskarten durchzuführen. Integriert werden soll außerdem eine große Literaturklasse. Darüber hinaus wird beim europäischen Dachverband FEPA die Anerkennung der Ergebnisse beantragt. Für die IBRA reserviert sind 10 000 Quadratmeter in den Hallen 1 und 2 der Messe Essen, die ebenerdig über das Foyer des Messehauses Süd zu erreichen sind. Bei Bedarf kann die Fläche problemlos ausgeweitet werden. Zeitgleich findet die 31. Internationale Briefmarken-Messe Essen statt.

05.08.: An neuen Werbeausendungen mit Absenderlogo "Deutsche Post" oder nur mit Posthorn-Logo und Voraus-entwertung ".../WEIDEN I. D. OPF./...-18/ 92637" sind zu verzeichnen:
- "24.-5.18", Wertstempel 70 Cent "Gravitationswellen", Faltbrief mit Werbung "Neue WM-Münzen, deutsches Gold und antike Schätze";
- "24.-5.18", Wertstempel 70 Cent "Brücken: Düsseldorf - Oberkasseler Brücke", Faltbrief mit Werbung "Ausfahrt für Cabrio-Fans!".

Vom Umschlag im Format DIN Lang mit Absenderlogo "Deutsche Post" und individuellem Wertstempel 28 Cent "LeserService" und Vorausentwertung Frankierwelle "DIALOGPOST" wurde eine Neuauflage bekannt, jetzt mit Werbung "Volltreffer vom LESERSERVICE: Bis zu 33% sparen!" und Abbildung eines Fußballs.

Ein weiterer C4-Versandumschlag mit Absenderlogo "Deutsche Post" und individuellem Wertstempel mit Kopfbild einer jungen Dame und Vorausentwertung Frankierwelle "Dialogpost" enthielt die "Post-Shop-Broschüre Februar 2018", jetzt mit blonder, langhaariger Dame auf dem Titel und im Wertstempel. Der Umschlag weist jetzt nur noch eine gemeinsame Werbeüberschrift "Gleich öffnen und interessante Angebote sichern!" auf, darunter zwei Abbildungen: Autobahn vignette CH sowie Marke und Markenset Snoopy. Bislang ist nur die Wertstufe zu 58 Cent bekannt geworden.

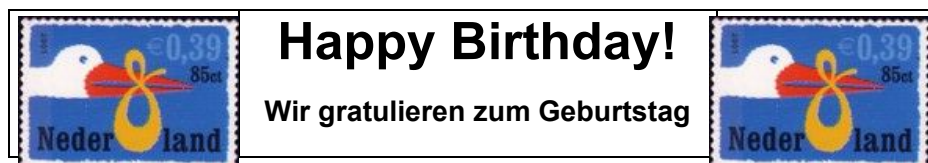
05.08.: Zwei Tage nach der Proklamation des Unabhängigen Staates Kroatien (Nesavisna Država Hrvatska/NDH), der von 1941 bis 1945 bestand und vom Wohlwollen der Achsenmächte im Zweiten Weltkrieg abhängig war, wurden komplette Sätze der Ausgabe mit dem Bild König Peter II von Jugoslawien aus dem Jahr 1939 überdruckt. Der Überdruck wurde im Buchdruckverfahren in schwarzer Farbe in der Druckerei Kraljek & Vesic, Cakovec erstellt und zwar ohne Genehmigung offizieller Stellen aus Zagreb. In der Südost-Philatelie Nr. 135/ 2018, der Mitgliederzeitschrift der ArGe Jugoslawien im BDPh, beschreibt Hans-Dieter Engel die beiden unterschiedlichen Druckvorgänge und stellt auch plante "Fehler" (z. B. Kopf stehende Aufdrucke) vor. Er zeigt außerdem Post mit diesen Aufdruckmarken, die nicht immer unbeanstandet durchlief. Kontakt zur ArGe: Dr. Jan U. Clauss, Herderstr. 42, 43173 Bonn, Telefon 0228/35 35 39 (7-24 Uhr), mail@JanClauss.eu, www.arge-jugoslawien.de.

05.08.: An neuen Umschlägen mit Druckvermerk in neuer Art (nur Druckdatum) und um den Wertstempel umlaufende Leuchtrahmen wurden erstmalig oder neu bekannt, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet:

- "PLUSBRIEF DIN Lang mit Fenster" und Wertstempel 70 Cent "Leuchtturm: Bremerhaven Unterfeuer", jetzt mit Druckvermerk "10.01.2018";
- "PLUSBRIEF DIN Lang mit Fenster" und Wertstempel 70 Cent "Leuchtturm: Kampen", jetzt mit Druckvermerk "31.01.2018";
- "PLUSBRIEF Kuvertierhülle" im Format C6/5 mit Wertstempel 70 Cent "Leuchtturm: Kampen", jetzt mit Druckvermerk "01.02.2018";
- "PLUSBRIEF Kompakt" im Format C6/5 mit Wertstempel 85 Cent "Schloß Sanssouci", jetzt mit Druckvermerk "02.02.2018";
- "PLUSBRIEF B4-Versandtasche" ohne Fenster (Querformat) mit Wertstempel 145 Cent "Elbphilharmonie", jetzt mit Druckvermerk "10.03.2018".

Ein C6/5-Umschlag mit Absenderlogo "Deutsche Post DHL/Group" und Wertstempel 70 Cent "Schloß Falkenlust, Brühl" mit Vorausentwertung Frankierwelle "53250 Bonn" enthielt eine Aktionärsbefragung für Aktionäre der Dt. Post AG.

05.08.: Am 7. Juni gedachte die Deutsche Post des 525. Geburtstages von Anton Fugger mit einer Gedenk Ganzsache, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Anton wurde als Sohn von Georg Fugger und seiner Frau Regina Imhof 1493 in Augsburg geboren. 1525 übernahm er das Handelsimperium der Familie Fugger von seinem kinderlosen Onkel Jakob. Im Jahre 1527 heiratete Anton Fugger die Augsburger Patriziertochter Anna Rehlinger. Sie bekamen vier Söhne und sechs Töchter. 1530 wurde er von Karl V. in den Grafenstand erhoben. Ab 1531 dehnte Anton Fugger den Handel global aus. Ihn gelang es, das Weltunternehmen jahrzehntelang erfolgreich zu führen. Er veränderte die Grundlagen der Firma und investierte stärker in Grund- und Herrschaftsbesitz und vermehrte das Vermögen beträchtlich. Anton Fugger starb 1560 in Augsburg. Die von dem DPS Wermsdorf gestaltete Ganzsache wurde dort im Mehrfarben-Offsetdruck hergestellt. Eingedruckt sind die 55-Cent-Sondermarke "450 Jahre Augsburger Religionsfrieden" und ein ATM-Wert "Briefe schreiben" zu 15 Cent. Der Verkaufspreis beträgt 0,90 Euro. Es gab einen Erstverwendungsstempel Bonn.



- im Monat **September** hat leider kein Vereinsmitglied Geburtstag -

Impressum

Kontaktadresse: Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. (Vereinsnummer 07.226),
[Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de](mailto:clausherbert@hotmail.de)

Vorstand:

- Ehrenvorsitzender: Werner Kröger, Steltenbergstraße 12, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail:
wkroeger@t-online.de

- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@t-online.de

- 2. Vorsitzender: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de

- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail:
clausherbert@hotmail.de

- Schatzmeister: Bruno Bretzke, Winkelstr. 15, 47445 Moers, Tel.: 02841/47890, E-Mail:
bre0000mail0000@gmail.com

- Rundsensdewart: Bruno Bretzke, Winkelstr. 15, 47445 Moers, Tel.: 02841/47890, E-Mail:
bre0000mail0000@gmail.com

- Jugendwart: Manfred Paulini, Finkensteg 10, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41488, E-Mail: Mawapa@web.de

- Pressewart: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de

Redaktion:

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail:
kroeger.bernd@online.de

- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497,
E-Mail: gert-murmann@web.de